

Es informiert Sie	Guido Schäfer
Telefon (0202)	563 - 2713
Fax (0202)	563 - 8177
E-Mail	guido.schaefer@stadt.wuppertal.de
Datum	09.01.15

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Beirates der Menschen mit Behinderung (SI/0061/14) am 03.12.2014

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Hans Bernd Engels , Frau Christel Longrée , Herr Jörg Werner ,

Beiratsmitglieder

Herr Cemal Agir, Herr Patrick Anders, Herr Jörg Blume, Frau Petra Bömkes, Frau Roswitha Brühl, Frau Iris Colsmann, Herr Thomas Diebel, Frau Özlem Gehlen, Herr Willi Gröser, Dieter Hanke, Herr Paul Hinz, Frau Christine Linnartz, Frau Georgia Manfredi, Frau Sabine Neubauer, Herr Arnold Norkowsky, Frau Margret Robertson, Herr Manfred Schmiedeberg, Frau Eva Schroeder, Herr Jörg Schulte, Frau Jolanta Spica, Herr Heiner Thormeyer, Herr Michael Wessel, Herr Bernd Winkelmann, Frau Karin Ziegler

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Sandra Heinen, Herr Michael Lehnen, Herr Uwe Temme

Nicht anwesend sind:

Beiratsmitglieder

Herr Günter Andreß, Herr Ulrich Dawin, Herr Berthold Gottschalk, Frau Claudia Hardt, Herr Jürgen Heimchen, Frau Bärbel Hoffmann, Frau Barbara Hüppe, Herr Thomas Isenberg, Frau Monika Kasten, Herr Jürgen Krefting, Frau Hannelore Lingk, Frau Regina Orth, Herr Gottfried Paul-Roemer, Frau Elke Pelka, Frau Erika Ritter, Frau Gabriele Röder, Frau Karin Westphal,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Kühn

Schriftführer:

Guido Schäfer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:07 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Engels begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste, insbesondere Frau Dr. Krumsiek und Herrn Ziegler von der Junior-Uni Wuppertal als Gastgeber.

Herr Ziegler und Frau Dr. Krumsiek geben im Anschluss einen kurzen Einblick in die Historie und den täglichen Ablauf in der Junior-Uni.

Junge Menschen sollen hier ermutigt werden die Angebote zu nutzen und ihre Talente auszuprägen.

Das Konzept ist in Deutschland einzigartig, bisher wurden über 32.000 Plätze an Studenten vergeben.

Die Studenten kommen aus allen Bevölkerungsschichten und auch aus allen Schulformen, die Mischung ist somit bunt, auch Menschen mit Behinderung haben aufgrund der Barrierefreiheit die Möglichkeit zur Nutzung der Angebote.

In der Woche nutzen ca. 1300 Studenten die vorgehaltenen Angebote, Schwerpunkte sind hier Mathematik, Informatik, Natur und Technik.

Die Kursgebühren sind mit 5-10,- € je Kurs auch erschwinglich.

Herr Ziegler erhofft sich, dass mit diesem Konzept mutig in die Zukunft blicken kann und bedankt sich nochmals für die Unterstützung des Beirates der Menschen mit Behinderung bei der Gestaltung im Rahmen der Barrierefreiheit.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 03.12.2014:

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt

3 Genehmigung der Niederschrift / Tagesordnung

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 03.12.2014:

Die Niederschrift zur Sitzung vom 17.09.2014 wird genehmigt

Die Tagesordnung wird, wie folgt geändert und genehmigt:

Tagesordnungspunkt 4 und 6 werden getauscht, Tagesordnungspunkt Heidestr.

Wird als Nr. 11 ergänzt

4 Tätigkeitsbericht der Behindertenbeauftragten 2012-2013 Vorlage: VO/0597/14

Frau Heinen ist aufgrund eines andren Termins verhindert, der Tagesordnungspunkt wird in die nächste Sitzung verschoben.

5 Zwischenbericht "Handlungskonzept Inklusion - Ein Wuppertal für Alle"
Vorlage: VO/0731/14

Herr Werner zeigt sich über die bisherigen Ergebnisse enttäuscht und erklärt, dass er mehr erwartet habe.
Herr Temme macht nochmals deutlich, dass das Thema seitens der Verwaltung sehr ernst genommen werde und man weiterhin eng an der Umsetzung arbeite.

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 03.12.2014:

Entgegennahme ohne Beschluss

6 Tätigkeitsbericht der Heimaufsicht 2012/2013
Vorlage: VO/0813/14

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 03.12.2014:

Entgegennahme ohne Beschluss

7 Sitzungstermine 2015

Sitzungstermine des Beirats im Jahre 2015

Mittwoch	04.03.2015
Mittwoch	06.05.2015
Mittwoch	12.08.2015
Mittwoch	18.11.2015

Die Termine finden jeweils um 16.00 Uhr im Verwaltungshaus Elberfeld, Raum 202, Sitzungssaal statt. Für die Sitzung im Mai ist eine Verlagerung in die Station Natur und Umwelt geplant, hier folgen zeitnahe Informationen.
Im Juni ist eine Klausurtagung geplant, der Termin steht noch nicht fest.

Achtung die Termine haben sich zur Mitteilung in der letzten Sitzung geändert!!

8 Anfrage zur Bushaltestelle Brausenwerth - Herr Schulte-

Bei der Bushaltestelle Brausenwerth handelt es sich nach Angaben der WSW um eine Wanderbaustelle, die immer den Umbaumaßnahmen angepasst wird.
Eine barrierefreie Einrichtung ist nicht möglich.
Der Vorstand wird in den Regelterminen weiterhin auf die Problematik hinweisen.

Bezüglich des Einsatzes von Sammeltaxis stellt sich die Frage, wie Menschen mit Hörbehinderung eine entsprechende Anforderung absetzen können.

Aus dem Beirat kommt der Vorschlag eine APP einzurichten, eine entsprechende Anfrage an die Stadtwerke soll in einem Schreiben erfolgen.
Inhaltlich mögen die Stadtwerke prüfen, ob die technischen Voraussetzungen für die Einrichtung einer APP vorliegen.

9 Berichte aus den Gremien

Die Bushaltestelle an der VHS wurde abgebaut, es soll die Haltestelle Ohligsmühle genutzt werden.

Für mobilitätseingeschränkte Menschen verursacht der Abbau erhebliche Probleme.

Der Vorstand wird in einem Schreiben an die WSW den Wiederaufbau der Haltestelle VHS fordern.

Mit der Haltestelle Wall gibt es ebenfalls einige Probleme, da hier Busse aufgrund der Verkehrs- und Menschendichte nicht erreicht werden können.

Auch kann nicht in allen Fällen bestätigt werden, dass ein nochmaliger Halt der Busse im vorderen Bereich erfolgt.

Weiterhin wird bemängelt, dass eine Querung des Walls nur schwer möglich ist, es besteht die Ansicht, dass es hier an Querungshilfen fehlt.

Für die nächste Sitzung sollen Vertreter der WSW eingeladen werden.

Durch das GMW läuft zur Zeit eine Anfrage bezüglich der abgeschalteten Türautomatik der Behindertentoilette im Opernhaus. Die Automatik wurde aufgrund einiger Vorfälle ausgeschaltet. Die Abfrage soll klären, ob die abgeschaltete Automatik für die Nutzer Probleme verursacht.

Die gewerbliche Schule I am Haspel wird barrierefrei umgebaut, eine Forderung des Beirats der Menschen mit Behinderung ist es, dass der Haupteingang durch eine Rampe für alle barrierefrei gestaltet wird.

9.1 Berichte aus den Bezirksvertretungen

Am 06.11.2014 hat ein Gespräch des Vorstandes mit dem Oberbürgermeister und den Bezirksbürgermeistern stattgefunden.

Die Teilnahme von Mitgliedern in den einzelnen Sitzungen der Bezirksvertretungen wird positiv gesehen. Beide Seiten müssen Geduld haben und voneinander lernen.

Seitens des Beirats erfolgt an Anschreiben an die Bezirksbürgermeister, hier werden nochmals die Vertreter namentlich benannt und auch deren Kontaktdaten mitgeteilt.

9.2 Berichte aus den Ausschüssen

./.

10 Berichte aus der Verwaltung

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 03.12.2014:

./.

11 Heidestraße. Bürgerinitiative verhöhnt die Kita-Pläne

Nach kurzer Diskussion über die Tischvorlage zum Thema Kita Heidestraße wird beschlossen, dass seitens des Beirats keine Reaktion erfolgen wird.

12 Verschiedenes

Seitens der Mitglieder des Beirats der Menschen mit Behinderung wird gefordert, dass nicht nur in den Sitzungen des Beirats Gebärdendolmetscher anwesend sind, sondern auch alle anderen Ausschüsse für hörbehinderte und gehörlose Menschen barrierefrei ausgestattet werden sollen.
Eine entsprechende Anfrage an die Verwaltung erfolgt über den Vorstand.

Frau Colsman berichtet, dass sich die Färberei als Kompetenzzentrum beworben habe.

Hans Bernd Engels
Vorsitzender

Guido Schäfer
Schriftführer